



Somatic Experiencing (SE)<sup>®</sup>

Deutschland e.V.



European Association of Somatic Experiencing<sup>®</sup>

# Studienbuch

## Somatic Experiencing (SE)<sup>®</sup> Basiskonzept zur Traumabewältigung

nach  
**Peter Levine, Ph. D.**

Dreijährige Fortbildung  
für Personen, die beruflich mit traumatisierten Menschen  
arbeiten

Name: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Wohnort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
Fax: \_\_\_\_\_  
Email: \_\_\_\_\_



## Anforderungen für das Zertifikat zum SE-Practitioner

Standards von Somatic Experiencing Deutschland e.V.

Somatic Experiencing (SE)<sup>®</sup> ist kein psychotherapeutisches und kein körpertherapeutisches Verfahren, sondern ein Basiskonzept zum Verständnis, zur Prävention und zur Bewältigung von Schock- und Trauma-Folgen.

SE-Trainings sind Fortbildungen für Personen, die mit traumatisierten Menschen arbeiten. SE-Trainings verstehen sich nicht als Therapie oder reine Selbsterfahrung.

Somatic Experiencing (SE)<sup>®</sup> ist eine rechtlich geschützte Methode und darf in Deutschland unter diesem Namen nur ausgeübt werden, wenn die Ausbildung mit dem Zertifikat abgeschlossen wurde. Teilnehmer\*innen, die die untenstehenden Bedingungen nicht erfüllen, behalten den Status eines/r in Ausbildung befindlichen Teilnehmer\*in. Dies ist vor Beginn der Arbeit dem/r Klient\*in mitzuteilen.

## Unterrichts-Inhalte (Curriculum)

### 1. Jahr (Beginner)

Grundlegende Begriffe des SE

Funktionen des Nervensystems

Neurophysiologie der Überlebensreaktion

Erkennen der Signale und Zeichen im Körper und Nervensystem

Vermittlung grundlegender SE-Techniken:

- Arbeit mit Ressourcen und Stabilisierung des inneren Vortex
- Arbeit mit Orientierungs- und Verteidigungsreaktionen (Kampf, Flucht und Immobilität)
- Arbeit mit Erdung, Abgrenzung und Containment
  - Titration: schrittweise Entladung der gebundenen Energie
  - Arbeit mit SIBAM: Sensation (Empfindung), Impression (Sinnes-Eindrücke), Behavior (Verhalten), Affect (Affekte und Gefühle), Meaning (Bedeutung)
  - Kopplungsdynamiken bei Traumata (Über- und Unterkopplung)
  - erste Schritte in der Arbeit mit Berührung

Arbeit mit Symptomen

Erste Hilfe und Verhinderung von Re-Traumatisierung

Resonanz und Übertragung

Selbstregulation



## 2. Jahr (Intermediate)

Präsentation der verschiedenen Trauma-Kategorien und die spezifischen Interventionen

- Globale Hohe Aktivierung (frühe Traumata, Fieber, Ertrinken....),
- Unvermeidbarer Angriff (generell, Vergewaltigung, Gewalt, Überfälle.....),
- Körperliche Verletzungen (auch: Operationen, Anästhesie, Verbrennungen, Vergiftung...),
- High Impact – starker Aufprall (Unfälle, Stürze, Kopfverletzungen....),
- Emotionales Trauma (generell, Verlust, Vernachlässigung, Verlassen werden...),
- Naturkatastrophen (Erdbeben, Überschwemmungen, Feuer, soz. Veränderungen....),
- Horror (Folter, ritueller Missbrauch, Konzentrationslager, Krieg....)
- Überlebensschuld

Arbeit mit multiplen Traumavortices

## 3. Jahr (Advanced)

Arbeit mit Kohärenz

Polyvagale Theorie und SE

Arbeit mit Syndromen (chronische Müdigkeit, Fibromyalgie, Asthma, Migräne....)

Vertiefung der praktischen Fertigkeiten und Techniken

Arbeit mit Augen

Arbeit mit Berührung

Arbeit mit den Gelenken, den Diaphragmen, den Viscera

Einzelsitzungen und Supervisionen sind Bestandteil des Curriculums und für die Teilnahme an der Weiterbildung sowie die Zertifizierung obligatorisch. Während in den Einzelsitzungen das Lernen über Erfahren angestrebt ist, wird in der Supervision der Einsatz der SE-Werkzeuge differenziert und am konkreten Fall erörtert. Die Supervision dient deshalb in erster Linie der Fallsupervision.

### Mindestanforderungen Supervisionen:

18 Supervisionsstunden (Aufteilung auf die Ausbildungsjahre siehe Tabelle)

- min. 6 der angerechneten Stunden sollten bei dem/r Trainer\*in und/oder dem/r Seniorassistent\*in des eigenen Trainings genommen werden,
- max. 4 der angerechneten Stunden können als Gruppensupervision in Gruppen mit über 12 Personen genommen werden,
- max. 1/3 der angerechneten Stunden können per Skype/Zoom oder am Telefon stattfinden.

### Mindestanforderungen Einzelsitzungen:

18 Sitzungen (Aufteilung auf die Ausbildungsjahre siehe Tabelle)

bis zu 3 Sitzungen können in Ausnahmefällen per Skype/Zoom genommen werden.



**Einzelsitzungen (Mindestanforderung)**  
(Mindestanforderung)

- 1. Ausbildungsjahr: 6 Stunden
- 2. Ausbildungsjahr: 6 Stunden
- 3. Ausbildungsjahr: 6 Stunden

**Supervision**

- 1. Ausbildungsjahr: 4 Stunden
- 2. Ausbildungsjahr: 6 Stunden
- 3. Ausbildungsjahr: 8 Stunden

**Anrechnungsmodus von Supervisionsstunden:**

1 Zeitstunde Einzelsupervision	entspricht	1/1 Std.	Supervision
1 Zeitstunde mit 2 - 3 Personen	entspricht	3/4 Std.	Supervision
1 Zeitstunde mit 4 - 7 Personen	entspricht	1/2 Std.	Supervision
3 Zeitstunden ab 8 Personen	entspricht	1/1 Std.	Supervision

<b>Einzelsitzungen:</b>	bei (Junior-)Assistent*in	60 Min. 85,00 Euro/Stunde
	bei Seniorassistent*in	60 Min. ab 90,00 Euro/Stunde
	bei Trainer*in	60 Min. ab 100,00 Euro/Stunde

**Supervisionen:**

<b>Einzelsupervision</b>	bei Trainer*in	nach Absprache
	bei Seniorassistent*in	bis 100,00 €/Zeitstunde

**Gruppensupervisionen**

2-6 Personen	bei Trainer*in	nach Absprache
	bei Seniorassistent*in	60 Min. 85,00 bis 120,00 €
ab 7 Personen	bei/m Trainer*in	nach Absprache
	bei Seniorassistent*in	20,00 € pro TN/Stunde

**Nachweis der Einzelsitzungen und Supervisionen:**

Die akkreditierten Trainer\*innen und Assistenten\*innen bestätigen mit ihrer Unterschrift auf den beiliegenden Listen die Einzelsitzungen und Supervisionen.

Um das Zertifikat zu erhalten, muss die vollständige Stundenzahl erfüllt sein.

Die vorgeschriebenen Sitzungen und Supervisionen müssen vor Ablauf von 2 Jahren nach Ausbildungsende nachgewiesen sein.

Der/die Trainer\*in kann Teilnehmer\*innen über die o.g. Minimalanforderungen hinaus auffordern, zusätzliche Einzelsitzungen und Supervisionen zu nehmen. Dies tritt ein, wenn sich während der Ausbildung zeigt, dass der Standard in den Übungen noch nicht erreicht ist und/oder Ausbildungsinhalte nicht genügend verstanden sind. Dies gilt auch, wenn ein/e Teilnehmer\*in im Hinblick auf die Arbeit mit traumatisierten Menschen noch mehr der persönlichen Festigung bedarf. Unter Umständen kann er/sie von der Ausbildung zurückgestellt werden, bis er/sie die nötige Unterstützung/Begleitung erhalten hat.



### **Teilnahme und Fehlzeiten:**

Die Teilnahme an allen 36 Trainingstagen ist obligatorisch. Die Anwesenheit wird auf einer Liste von den Assistenten\*innen gegengezeichnet. Bei Versäumnissen aus dringenden Notfällen bis max. 3 Tagen in Folge sollen diese - in Absprache mit dem/r Trainer\*in und Senior-Assistent\*in – falls möglich per Video und pro Tag einer zusätzlichen, kostenpflichtigen Supervisionsstunde nachgeholt werden. Ab 3 bzw. 4 Fehltagen in Folge muss der versäumte Stoff in einem anderen Training (in Absprache mit dem betreffenden Trainingsorganisator) nachgeholt werden.

Im Advanced Jahr ist max. 1 Fehltag aus dringenden Notfällen möglich.

Ein Wechsel in ein anderes SE-Training ist aus dringenden Gründen in Ausnahmefällen möglich, jedoch nur nach Rücksprache und mit Einverständnis der Trainer\*innen beider Trainings.

### **Anforderungen zur Anerkennung als SEP bei Trainingsunterbrechung bzw. verspäteter Komplettierung des Selbsterfahrungs- und Supervisionsanteils:**

Wurde eine Trainingsunterbrechung erforderlich, kann das verpasste Modul in Absprache mit den jeweiligen Trainer\*innen zeitnah und ggf. bei einem anderen Organisator nachgeholt werden. Beträgt die Pause länger als 2 Jahre, müssen die vormals besuchten Module wiederholt werden. Ausnahmen in Härtefällen müssen von den Trainer\*innen beraten und entschieden werden. Absprache mit den Trainer\*innen und den Organisatoren ist erforderlich, insbesondere wenn die Sonderkondition nur 50%iger Seminarkosten ausgehandelt werden soll.

Ist die Mindestanforderung an Einzelsitzungen und/oder Supervisionsstunden erst 2 Jahre nach Trainingsabschluss erfüllt, muss das Modul „Advanced I/II“ wiederholt werden. Wenn möglich schon im Vorfeld sind weitere 3 Stunden Fall-Supervision über Sitzungs-DVD oder per Life-Sitzung (aktives Coaching) erforderlich, bei einer/m Senior-Assistent\*in oder dem/r Trainer\*in des Trainings, wo das Modul wiederholt werden soll. Bis 6 Monate nach Abschluss des Moduls muss das komplettierte Studienbuch dem/der betreffenden Trainer\*in vorliegen.

### **Schweigepflicht:**

Die Teilnehmer\*innen verpflichten sich, über die Äußerungen und Beiträge anderer Kursteilnehmer\*innen absolutes Stillschweigen zu bewahren. Dies dient dem Schutz der Privatsphäre.

Das gesamte Lehr-Team wird sich im Rahmen der Intervision über die Lernfortschritte der Teilnehmer\*innen regelmäßig austauschen und bleibt dabei an die therapeutische Schweigepflicht gebunden.

### **Video-Aufzeichnungen:**

Falls die gesamte Ausbildung auf Video aufgezeichnet wird (nicht immer der Fall), werden diese Aufzeichnungen vertraulich behandelt und ausschließlich für Ausbildungszwecke in Somatic Experiencing<sup>®</sup> verwendet. Sie können von den Teilnehmer\*innen der eigenen Ausbildung zur Nachholung des Stoffes, bei nicht-Teilnahme, ausgeliehen werden. Die Teilnehmer\*innen erklären sich auf einem gesonderten Formular damit einverstanden.



**Schwangerschaft:**

Um das Ungeborene vor unnötigen Aktivierungen zu schützen, ist es ratsam die Ausbildung auszusetzen und den entsprechenden Abschnitt in einem anderen Training nachzuholen.

**Ethikrichtlinien:**

Das gesamte Lehr-Team ist - neben denen des eigenen Fach- und/oder Berufsverbandes - den Ethikrichtlinien von „Somatic Experiencing (SE)® Deutschland e.V.“ verpflichtet. Mit Beantragung der Teilnahme an einem Training in Somatic Experiencing (SE)® verpflichtet sich jede\*r Kolleg\*in schriftlich ebenso zur Einhaltung der darin aufgeführten berufsethischen Grundsätze. Diese Ethikrichtlinien sind auf der Webseite des Vereins „Somatic Experiencing (SE)® Deutschland e.V.“ einzusehen.

**Copyright:**

Das alleinige Copyright für die SE-Trainingskripte liegt beim Somatic Experiencing Trauma Institute (SETI). Sie dürfen - auch auszugsweise - nicht vervielfältigt werden.